

Andrea Lauer und Amica sind das beste Team

Prüfung auf dem Hundesportplatz - Guter Kontakt zwischen Mensch und Tier gefragt - Vierbeiner muss bereitwillig gehorchen

KORNWESTHEIM

Auf dem Hundeplatz Kornwestheim fand eine sogenannte Obedience-Prüfung statt. In einem solchen Wettbewerb wird das kollektive Verhalten des Hundes überprüft. Besonders zu beachten sind der gute Kontakt zwischen Hund und Hundeführer sowie das bereitwillige Gehorchen des Hundes, auch wenn er sich in einem Abstand vom Hundeführer befindet.

Alle sechs Starter des Hundesportvereins Kornwestheim (HSV) traten in der Beginner-Klasse an. Die Prüfung begann mit den Gruppenübungen. Beim „Verhalten gegenüber anderen Hunden“ benahmen sich alle Vierbeiner tadellos, so dass es bei fast allen die volle Punktzahl gab. Das gleiche Bild zeigte sich bei der Übung „Stehen und Betasten“ und bei „Ablage“. Bei den



Für die Kornwestheimer Starter lief der Prüfungstag richtig gut.

Einzelübungen wurde es vor allem in den höheren Klassen recht anspruchsvoll.

Training hat sich gelohnt

Für die sechs Starter des Hundesportvereins Kornwestheim lief es richtig gut. Bei optimalen

Temperaturen zeigten alle Vierbeiner, dass sich das lange Training sowie das zusätzliche Üben bei einem Obedience-Seminar gelohnt haben: Alle bestanden die Prüfung. Andrea Lauer mit Amica (HSV Kornwestheim) erreichte die Leistungsnote „vorzüglich“.

Dieses Team hat sich an diesem Tag die höchste Punktzahl in seiner Klasse gesichert und kam damit auf Platz eins. Dicht gefolgt von Severine König-Haag mit Lenni (HSV Kornwestheim), die ebenfalls ein „Vorzüglich“ erhielt. Diese bei-

Foto: privat

den Starter haben damit die Berechtigung, künftig in der Klasse 1 anzutreten. Auf Platz 3 und 4 kamen Nora Bräutigam mit Kiwi und Rose König mit Lorenzo vom HSV Kornwestheim mit der Wertnote „sehr gut“. Silvia Lachner mit Odin und Katrin Markert mit Rudi (beide HSV Kornwestheim) erhielten die Wertnote „gut“.

Die Ergebnisse der Klasse 1: Swantje Sperling mit Merle (VdH Ludwigsburg) holte sich den ersten Platz mit der Wertnote „vorzüglich“, Elisabeth Rotermund mit Kimba (HSF Unterfischach) und Christiane Weber mit Lilly (HSV Mühlacker) erhielten ebenfalls beide die Wertnote „vorzüglich“ und sicherten sich damit die Berechtigung, künftig in Klasse 2 zu starten. Susanne Oehler mit Jamie (HSF Königsbrunn) erreichte die Wertnote „sehr gut“. Die in den Klassen 2 und 3 gestarteten Teams bestanden die Prüfung nicht. (red)

LKZ
14.6.2016